

Lehrergeburtstag - was im Lehrerzimmer "ausgeben"?

Beitrag von „Hamilkar“ vom 11. August 2011 12:10

Hallo Leute,

zu meiner Überraschung gab es wohl noch nie einen Thread hierzu. Ist ja auch nichts Brisantes, aber immerhin etwas Kollegiales: Was bietet Ihr im Kollegium an, wenn Ihr Geburtstag habt? An meiner Schule ist es so, dass die eher jüngeren/neueren Lehrer was Kleines hinstellen, z.B. ein paar Packungen Celebrations Bonbons, weil die ja -einzelne verpackt- sehr praktisch sind. Oder kleine Ritter Sport-Schokolade. Die "alten Hasen" sowie die, die sich nicht lumpen lassen wollen, fahren ein bisschen größer auf, meist indem sie beim Bäcker Kuchen bestellen und dann pro Lehrertisch im Lehrerzimmer einen Teller hinstellen.

Manchmal tun sich einige Lehrer zusammen und veranstalten ein Frühstück, das ist dann aber schon aufwendiger.

Recht selten, aber regelmäßig, finden sich auch Erdbeeren (in der Erdbeerzeit) oder Obst (im Spätsommer / Herbst) .

Es gibt nur sehr wenige Lehrer, die nichts machen.

Was ist bei Euch so üblich? In den Grundschulen wird vermutlich sogar selbst gebacken oder sonst was Größeres gemacht, weil die Kollegien ja kleiner sind und das daher problemlos geht, so vermute ich es?

Bin dankbar für Eure Beiträge, v.a. auch deshalb, weil es mich demnächst "trifft" und ich auch auf der Suche nach neuen Ideen bin.

Hamilkar.

Beitrag von „Nuffi“ vom 11. August 2011 13:47

Zitat von Hamilkar

... An meiner Schule ist es so, dass die eher jüngeren/neueren Lehrer was Kleines hinstellen, z.B. ein paar Packungen Celebrations Bonbons, weil die ja -einzelne verpackt-

sehr praktisch sind. Oder kleine Ritter Sport-Schokolade. Die "alten Hasen" sowie die, die sich nicht lumpen lassen wollen, fahren ein bisschen größer auf, meist indem sie beim Bäcker Kuchen bestellen und dann pro Lehrertisch im Lehrerzimmer einen Teller hinstellen.

Manchmal tun sich einige Lehrer zusammen und veranstalten ein Frühstück, das ist dann aber schon aufwendiger.

Recht selten, aber regelmäßig, finden sich auch Erdbeeren (in der Erdbeerzeit) oder Obst (im Spätsommer / Herbst) .

Ich kenne das auch nur so, bin also auch gespannt auf neue Ideen! 

Beitrag von „Dalyna“ vom 11. August 2011 14:14

Bei uns wird nur bei runden Geburtstagen was gemacht. Dann tun sich meist mehrere zusammen, um vor einer Dienstbesprechung oder zu den Notenkonferenzen ein kleines Buffet mit belegten Baguettes, Käseplatte, Trauben, etc. und Getränken den Kollegen anzubieten.

Beitrag von „Schmeili“ vom 11. August 2011 14:36

Bei uns gibts oft vor der nächsten Konferenz (ist meist im Anschluss an den Unterricht) eine Kleinigkeit zu essen - Spitzensreiter sind dabei kräftige "Partysuppen". Manchmal Kuchen, manchmal Frühstück, manchmal Schoki - ganz unterschiedlich. (kleines Kollegium)

Beitrag von „Vaila“ vom 11. August 2011 14:54

Meist tun sich 4-5 Kollegen, die in den letzten Wochen Geburtstag hatten, zusammen und spendieren Sekt, Orangensaft und Kuchen!

Beitrag von „strubbelus“ vom 11. August 2011 15:04

Hallo,

am Tag selber stellen die Kolleginnen und Kollegen Süßkram ins Lehrerzimmer.

Vor der nächsten Konferenz gibt es dann Brötchen, mal eine Suppe, Kuchen, Salat, Pizza oder Eis... je nachdem.

Allerdings organisieren das immer mehrere Geburtstagskinder zusammen.

Bei runden Geburtstagen gibt es dann durchaus schonmal ein üppigeres Menue.

Herzliche Grüße

strubbelusse

Beitrag von „Angestellte“ vom 11. August 2011 15:36

Bei uns ist es recht aufwändig: Jede/r gibt ein richtiges großes Frühstück für alle aus. Einige mit mehr selbstgemachten anderen mit gekauften Sachen. Manchmal sogar warmes Essen (Suppe, Würstchen ...). Einige geben sich auch noch rintige Mühe mit der Deko. Damit man nicht an seinem Geburtstag die Arbeit hat, ziehen alle am Anfang des Schuljahres einen "Geburtstagspartner" für den man dann das Geburtstagsfrühstück ausgibt. Deswegen ist es wohl auch so ausgeufert, weil man dem/der anderen es ja besonders schön (mindestens so schön wie bei einem selbst) machen möchte.

Für meinen Geschmack etwas viel, andererseits ist es aber immer wieder schön, sich an seinem Geburtstag an einen gedeckten Tisch setzen zu können und "Hof zu halten".

Ach ja, wir sind 25 (!) Kolleginnen, also nicht ganz billig so ein Geburtstag.

Beitrag von „ohlin“ vom 11. August 2011 15:59

Bei uns ist es ganz schön geregelt, wie ich finde. Der Kollege, der Geburtstag hat, bekommt ein Frühstück und zwar von demjenigen, der davor Geburtstag hatte. So hat man nicht zur Vorbereitung seiner privaten Feier noch was für die kollegen vorzubereiten. Das gefällt mir ganz gut. Natürlich sind auch bei uns die 35 Kollegen nicht zum Spottpreis satt zu kriegen, aber 35 Frühstücke über's Jahr verteilt, sind schön. Wenn es Zeiten sind, in denen es ganz drängelig ist, weil viele Geburtstag haben, kommt es auch selten mal vor, dass sich 2 oder 3 Kolleginnen zusammen tun und das Frühstück dann z.B. mit Kuchen und Salaten ergänzen.

Mit Obst und Merci usw. erfreuen wir uns zwischen den Frühstücken auch ohne Feierlichkeiten.

Beitrag von „Piksieben“ vom 11. August 2011 16:26

Ganz ehrlich, dieser Feierei im Lehrerzimmer kann ich überhaupt nichts abgewinnen. Wann frühstückt ihr denn? Bis ich nach der Stunde wieder im Lehrerzimmer bin und Kopien gemacht oder was aus meinem Schrank geholt habe, ist die Pause fast um. Essen will ich auch nichts, weil ich morgens mein Müsli zu Hause gehabt habe und keinen Süßkram zwischendurch esse, und schon gar keine Mettbrötchen mit drei Lagen Zwiebeln und ähnliche Schrecklichkeiten. Ich habe auch keine Lust, einem Kollegium von über 100 Lehrerinnen und Lehrern Bounty & Co anzubieten, das ist völlig unpersönlich, weil ja doch jeder nur vorbereitet und nach einem Kollegen sucht, den er was fragen will und höchstens mal kurz gratuliert. Und an der Kaffeemaschine ist auch immer Stau - kurzum, ungemütlicher geht nimmer.

Und, ganz ehrlich, ein bisschen stört mich auch die Behäbigkeit, mit der die lieben Kollegen dann verspätet in ihren Unterricht gehen, war ja grad so nett.

Im Anschluss an eine Konferenz ist das natürlich anders, dann hat das auch was von Feiern an sich und man hat Zeit zum Quatschen und Platz am Büffett. Und dann gibt es ja auch noch den jährlichen Ausflug, pädagogische Tage und die Weihnachtsfeier. Da bin ich auch gern gesellig. Aber 35 mal im Jahr ein Extra-Frühstück, das wäre mir zu viel.

Ich hoffe immer, es fällt nicht so auf, dass ich mich an meinem Geburtstag immer möglichst dünne mache 

Beitrag von „marc31“ vom 11. August 2011 16:55

Zitat von Angestellte

Bei uns ist es recht aufwändig: Jede/r gibt ein richtiges großes Frühstück für alle aus. Einige mit mehr selbstgemachten andere mit gekauften Sachen. Manchmal sogar warmes Essen (Suppe, Würstchen ...). Einige geben sich auch noch rihtige Mühe mit der Deko. Damit man nicht an seinem Geburtstag die Arbeit hat, ziehen alle am Anfang des Schuljahres einen "Geburtstagspartner" für den man dann das Geburtstagsfrühstück ausgibt. Deswegen ist es wohl auch so ausgeufert, weil man dem/der anderen es ja besonders schön (mindestens so schön wie bei einem selbst) machen möchte.

Für meinen Geschmack etwas viel, andererseits ist es aber immer wieder schön, sich an seinem Geburtstag an einen gedeckten Tisch setzen zu können und "Hof zu halten".

Ach ja, wir sind 25 (!) Kolleginnen, also nicht ganz billig so ein Geburtstag.

Zitat von ohlin

Bei uns ist es ganz schön geregelt, wie ich finde. Der Kollege, der Geburtstag hat, bekommt ein Frühstück und zwar von demjenigen, der davor Geburtstag hatte. So hat man nicht zur Vorbereitung seiner privaten Feier noch was für die Kollegen vorzubereiten. Das gefällt mir ganz gut. Natürlich sind auch bei uns die 35 Kollegen nicht zum Spottpreis satt zu kriegen, aber 35 Frühstücke über's Jahr verteilt, sind schön. Wenn es Zeiten sind, in denen es ganz drängelig ist, weil viele Geburtstag haben, kommt es auch selten mal vor, dass sich 2 oder 3 Kolleginnen zusammen tun und das Frühstück dann z.B. mit Kuchen und Salaten ergänzen.

Mit Obst und Merci usw. erfreuen wir uns zwischen den Frühstücken auch ohne Feierlichkeiten.

An diesen Schulen wäre ich gerne. Auf die Gesichter würde ich mich freuen, wenn ich als erster gegen die Regel verstößen und an meinem Geburtstag (den ich in erster Linie als Privatsache ansehe) nichts mitbringe.

Beitrag von „Piksieben“ vom 11. August 2011 17:04

Wie meinst du das, Marc? Würdest du mitessen, aber nichts mitbringen?

Beitrag von „ohlin“ vom 11. August 2011 20:06

Bei uns ist Schule ganz schön privat. So finden sich ja z.B. auch Unmengen an Kleinmöbel aus unseren Privathaushalten in der Schule. Da kommt es auf die paar Brötchen und Käsescheiben nicht mehr an 😊

Nicht mitessen ist ja nicht schön für diejenigen, die ein schönes Frühstück ausrichten. Es ist immer so vielfältig, dass man sich nicht rausreden könnte mit "Das mag ich aber alles gar nicht

essen".

Bei uns gibt es nie fertige Brötchen, sondern immer ein Frühstücksbüffet. Das steht zur großen Pause dort und man hat dann 30 Minuten Zeit. Bisher ist noch jede mit der Zeit ausgekommen.

Beitrag von „Schmeili“ vom 11. August 2011 20:29

Piksieben: Ich versuche mir einfach die Pausen als Pausen freizuhalten, d.h. Kopien habe ich (mindestens) für den jeweiligen Tag fertig und in der Tasche, die Wege sind bei uns kurz und ich habe meinen Kids beigegeben, dass sie die Klasse zügig verlassen. Meist trinke ich zwischendurch auch nur Kaltes, womit der Stau umgangen wird bzw. wenn ein Frühstück ausgegeben wird, trinken wir meist "klassisch gekochten" Kaffee.

Ungemütlich ists bei uns nicht und so eine Hektik wie von dir geschildert ist auch nicht - aber das hängt sicherlich alles hauptsächlich mit Größe der Schule/des Kollegiums zusammen. 100 Kollegen kann ich mir so gar nicht vorstellen - an meiner 1. Schule waren wir zu fünf (auf 2 Standorte!!!) und nun sind wir zu zehnt, da muss man nicht aneinandervorbeirennen um miteinander zu reden.

Bei uns schaut aber auch niemand schräg, wenn man nichts mitbringt!!!

Beitrag von „monster“ vom 11. August 2011 20:41

Bei uns sind es ca. 30 Kollegen und es wird immer ein recht großzügiges Frühstück ausgegeben. Mal mit Kuchen, oder frischer Wurst (Bauernwurst, Leberwurst, Schwartemagen - sehr beliebt 😊) und Käseplatte, Gemüse, Baguettes mit Brotaufstrichen usw. Ist immer ganz nett und es wird zur großen Pause aufgebaut und meistens bis zur zweiten Pause aufgegessen...Wir sitzen dann immer gemütlich (sofern dies in 15min möglich ist 😊) im Lehrerzimmer beisammen.

monster

Beitrag von „Entchen“ vom 11. August 2011 20:55

Wir sind ein sehr großes Kollegium, das aber in Teams aufgeteilt ist. Wenn jemand Geburtstag hat, bringt derjenige eine Kleinigkeit mit (einen selbstgebackenen Kuchen oder ähnliches), die dann auf dem Teamtisch für das Team bereitgestellt wird. So hält sich der Aufwand ein wenig in Grenzen.

Beitrag von „Hermine“ vom 11. August 2011 22:31

Wir sind im Moment ein Kollegium mit über 80 Lehrern. An Geburtstagen bringt das jeweilige Geburtstagskind ein oder zwei Kuchen mit (bei Blechkuchen kann man auch gut kleinere Stücke schneiden) und stellt vielleicht noch eine Schale Gummibärchen oder Süßigkeiten hin. Oder es sprechen sich wirklich mehrere Geburtstagskinder ab- machen was mit den neuen Refs zusammen usw. Da nie alle Lehrer gleichzeitig da sind, müssen auch nie alle gleichzeitig verpflegt werden. Im Übrigen ist das eine schöne Gelegenheit um doch mal wieder mit dem Kollegen XY ein Schwätzchen zu halten. Und nein, deshalb zu spät in den Unterricht gekommen sind wir noch nie. Kopien usw. werden grundsätzlich entweder morgens vor dem Unterricht oder in den Freistunden erledigt. Pause ist Pause, finde ich.

Beitrag von „Nananele“ vom 12. August 2011 06:22

Ich finde es unmöglich, wenn das so ausufert... Ein dickes Frühstück geben für 25 Leute? Und was ist mit denen wo es finanziell grad nicht rosig ist? Hausbau, Arbeitslosigkeit des Mannes usw. und da müsste dann der drunter leiden, den ich gezogen habe. Welch furchtbarer Gedanke!

Bei uns stellt jeder eine Kleinigkeit (oder etwas mehr) nach Gutdünken auf einen dafür vorgesehenen Tisch. Das finde ich noch in Ordnung.

Beitrag von „zwillis05“ vom 12. August 2011 07:07

...wir sind 75 kolleginnen und kollegen 😊 und sammeln im prinzip die geburtstagskinder. die sprechen sich dann ab und so alle 6-8 wochen gibt es dann ein zusammengewürfeltes frühstück (mal herhaft, mal süß).....und die kosten halten sich dabei auch im rahmen.....

Beitrag von „Flipper79“ vom 12. August 2011 08:45

An runden Geburstagen geben Kollegen (ggf. zu zweit oder zu dritt, wenn mehrere kurz hintereinander einen runden Geb. feiern) ein frühstück aus. Ansonsten handhaben wir es wie bei nananele an der Schule: Jeder Kollege stellt entweder auf die einzelnen Tische der Kollegen oder an einen dafür vorgesehenen Tisch etwas Süßes. Manche geben auch nur für "ihren" Tisch etwas Süßes aus.

Beitrag von „Grisuline“ vom 12. August 2011 09:51

Wir sind ca. 70 im Kollegium. Wer Geburtstag hat, bringt etwas mit. Mal mehr, mal weniger. Kuchen oder Herhaftes. Gern genommen: Warmer Leberkäse mit Brezn, über den dann alle herfallen, als gäb es kein Morgen mehr.

Erfreulicherweise gibt es aber keinerlei Zwang. Niemand wacht darüber, ob und was mitgebracht wird. Alle freuen sich aber, wenn es was gibt. Ich selbst habe immer in den Ferien Geburtstag und bin fein raus 😊 Im Ernst - ich bringe dann was mit, wenn es passt. In der Regel verabredet ich mit anderen Ferien-Geburtstagskindern.

Zu Konferenzen tun sich Jubilare (10, 20, mehr Jahre an der Schule) zusammen und tischen dann meist etwas größer auf.

Also kein Zwang, auch kein Druck. Aber durchaus gern gesehener Brauch. So steht eigentlich mehrmals die Woche etwas in unserer Kaffeeküche. Es gibt auch Kollegen, die nie was mitbringen. Das fällt mir über die Jahre dann schon auf. Aber ein Problem ist es auch nicht. Ein bisschen befremdlich finde ich allerdings schon, wenn ausgerechnet diese Kollegen, gerne die Reste mit nach Hause nehmen. Sie werden ihre Gründe haben.

Beitrag von „Ella.der.Stern“ vom 12. August 2011 10:05

Bei uns werden einzeln verpackte Süßigkeiten wie celebrations auf den Tischen postiert, PUNKT.

Dass das auch ungesund ist, weil es die Zähne schlecht macht und den Körper fett, muss man ja nicht erwähnen. Ich stelle immer etwas hin wenn ich Geburtstag habe, aber ich nehme mir selten etwas... Es steht bei 100 Kollegen nämlich fast jede Woche etwas da, und es wird

gestopft bis alles alle ist. Ich finde Maßlosigkeit im Allgemeinen und Völlerei im Besonderen sehr abstoßend.

Zwang finde ich ja ganz schlimm. Als ich vor 2 Jahren geheiratet habe wurde erwartet, dass ich ein großes Frühstück ausgebe. Es wurde sogar erwartet, dass ich mit den Kollegen nochmal separat feiere und einlade. Dabei bin ich richtig eng nur mit 2-3 Leuten dort. Ich habe wieder Schokolade auf die Tische gestellt und gut.

Beitrag von „katrin34327“ vom 12. August 2011 12:37

Bisher war ich immer an Schulen mit kleinen Kollegien (so um die 10 Lehrkräfte). Zwang gab es keinen, aber die meisten haben schon ein recht großes Frühstück aufgetischt- ich nie, denn mir war es als Reffi und dann als Feuerwehr ehrlich gesagt immer zu teuer. An meiner letzten Schule habe ich dann zum Einstand und am Geburtstag zwei Blechkuchen mitgebracht und fertig. Ich finde, das ist genug.

Beitrag von „annasun“ vom 12. August 2011 12:57

Hallo

Also der finanzielle Aspekt ist nicht zu unterschätzen bei einem großen Kollegium.

Wir sind "nur" 30 Leute, es sind aber nie mehr als 20 im Lehrerzimmer. Ich mache immer 2 Kuchen und kaufe 2 Flaschen Sekt und O-Saft. Dafür gebe ich nie mehr als 30 Euro aus. Ich finde, das ist preislich in Ordnung und alle haben was davon. Die meisten meiner Kollegen machen das genauso, Kuchen, oder was Herzhaftes, aber alles im Rahmen. Ich finde es sehr bedenklich, wenn das alles in ein Catering-Programm ausufert!

Gruß

Anna

Beitrag von „Shadow“ vom 12. August 2011 13:35

Wir sind auch so um die 20 KollegInnen.

Es besteht kein Zwang, etwas mitzubringen, schon gar nicht, auf den Tag selbst!

Man bringt eben später mal was mit, wenns einem in den Kram passt.

Meist sind es Blechkuchen oder Muffins oder sowas. Getränke gehören selten dazu.
Nur bei größeren, runden Geburtstagen tun sich auch schonmal Leute zusammen und dann gibts Brötchen, Salate, Würstchen, Nachtisch usw.
Im Prinzip ist das aber jedem freigestellt, ob er was mit bringt.
Ich habe allerdings kein Verständnis dafür, wenn KollegInnen immer fleißig den Teller vollmachen, aber selbst nie einen Kuchen mitbringen.
Da gibts bei uns auch so ein-zwei Spezialisten. Find ich doof.

Beitrag von „caliope“ vom 12. August 2011 14:27

Bei uns gibt es korrekte Listen, in die sich jeder eintragen muss.
Und wer dran ist, der muss vor einer Konferenz für Verpflegung sorgen.
Nicht nur Süßkram oder Kuchen... sondern herhaft und Mittagessensersatz.
Deshalb tun sich meist mehrere Kolleginnen zusammen.... da wir aber nur wenig Kolleginnen sind... unter 20... ist man dann auch schon mal zweimal im Jahr dran.
Dafür bekommt man dann zum Geburtstag ein Blümchen, für das man noch 10 Euro in die Geburtstagskasse einzahlen muss.
So war das immer schon... schon seit Jahren... und da war ich ja noch nicht an dieser Schule.

Ich persönlich mag keine Topfpflanzen... reiche ich immer direkt an meine Mutter weiter... und finde diesen Verpflegungsaufwand als zu hoch.
Schenkt mir keine Blumen und ich serviere kein Mittagessen... das wäre mir am liebsten.
Ich sehe aber auch keine Möglichkeit, mich diesem Gruppendruck zu entziehen, ohne dass die organisierenden Kollegen gekränkt und beleidigt sind. Und die sind sehr empfindlich.
Und ich stelle mich auch nicht ins kollegiale Abseits und verweigere die Geburtstatsrituale. Ich will nichtmal darüber diskutieren.
Von daher zahle ich 10 Euro, schenke einmal im Jahr meiner Mutter ein Blümchen und serviere ein bis zweimal im Jahr den Kollegen etwas zu essen.
Und hab meinen Frieden.

Beitrag von „Linna“ vom 12. August 2011 16:32

bei uns (immer so um die 20 kollegen) tun sich zwei oder drei zusammen und geben ein frühstücksbuffet aus oder einer allein gibt kuchen aus (aber auch der aufgetaute aus dem kühregal wird akzeptiert). zwang besteht nicht. wir hatten es auch schon, dass kollegen

mangels zeit nichts ausgegeben haben und da gab es keine komischen blicke oder sonst etwas.

Beitrag von „Piksieben“ vom 12. August 2011 18:18

[Zitat von Ella.der.Stern](#)

Dass das auch ungesund ist, weil es die Zähne schlecht macht und den Körper fett, muss man ja nicht erwähnen. Ich stelle immer etwas hin wenn ich Geburtstag habe, aber ich nehme mir selten etwas... Es steht bei 100 Kollegen nämlich fast jede Woche etwas da, und es wird gestopft bis alles alle ist. Ich finde Maßlosigkeit im Allgemeinen und Völlerei im Besonderen sehr abstoßend.

lach So direkt wollte ich das nicht schreiben, aber ja. Auch bei uns sind, wie im Landesdurchschnitt, etwa ein Drittel der Kolleginnen und Kollegen übergewichtig. Es werden große Anstrengungen unternommen, Kindern ein gesundes Frühstück anzuerziehen. Und dann bei jedem Geburtstag im engeren und weiteren Freundes- und Kollegenkreis Schoki, Kuchen und Celebrations, dann wird das nie was mit der schlanken Linie. Ich bin sehr bemüht, meinen Süßkramkonsum in Grenzen zu halten. Da bin ich halt manchmal unhöflich, aber ich habe mich inzwischen so dran gewöhnt, dass ich wirklich nix WILL.

Beitrag von „Melanie01“ vom 12. August 2011 18:35

Bei uns ist es üblich, dass jeder an seinem Geburtstag etwas für die Kollegen mitbringt. Das kann je nach Saison und Zeitmanagement sehr unterschiedlich ausfallen:

Mal bringt jemand 2-3 Kuchen für alle mit (wir sind etwa 30 Kollegen), oder es wird eine große Schüssel mit Süßkram á la Celebrations hingestellt. Das kommt immer sehr gut an, weil bei uns jeder chronisch in Zeitnot ist und dann wenigstens ein bisschen was vom Geburtstagessen abbekommt. Wichtig ist, dass die Sachen länger stehen können, ohne schlecht zu werden - wir haben meist erst in der Mittagspause Zeit, um in Ruhe zusammenzusitzen.

Im Winter gibts dann auch gern mal Plätzchen oder Lebkuchen, im Sommer eher Obst oder - besonders fein - Eis aus der Kühlbox!

Ansonsten gehen immer auch Sachen vom Bäcker gut weg, z.B. ein paar Tüten Brezeln, ein bissl Butter dabeigestellt, fertig.

Gerade diese Vielfalt und Abwechslung ist eigentlich sehr schön.

An runden Geburtstagen, Hochzeiten, Dienstjubiläen etc. gibt es dann auch bei uns vor der nächsten Konferenz etwas Größeres für alle, z.B. kalte Platten, Salate oder so.

Ich denke, am Wichtigsten ist es, dass die Mehrheit des Kollegiums mit der Regelung gut zurecht kommt und es deswegen keinen zusätzlichen Stress gibt. Bei uns ist es auch ok, wenn jemand mal nichts mitbringt.

Beitrag von „Siobhan“ vom 13. August 2011 14:05

Bei uns stellt man ein paar Muffins oder sowas hin. Dann ist es auch üblich, dass sich die Kollegen, die im Zeitraum vor der nächsten Gesamtkonferenz Geburtstag haben, zusammen tun und ein Mittagessen zubereiten. Kein großer Aufwand, da wir weniger als 30 Kollegen sind.

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 13. August 2011 18:22

Wir haben Glück und können Frühstück über unsere Küche bestellen. Die machen dann Brötchen und schnibbeln etwas Gemüse und so.

Da wir mittlerweile auch ein recht großes Kollegium sind wird es etwas teurer, aber ich suche mir dann immer 1-2 die mitmachen, dann geht es vom Preis.

Würde man das woanders bestellen könnte man (Ich) das nicht bezahlen. Und Lust vor meinem Geburtstag noch Kuchen für ein ganzes Kollegium zu backen habe ich auch keine.

Meist sind die Brötchen auch ruckzuck weg wenn man nicht aufpasst 😊

Beitrag von „Ratte“ vom 13. August 2011 20:25

Bei uns gibt es vor Konferenzen, pädagogischen Tagen etc. fast immer ein Mittagessen. Dazu tragen alle bei, die seit der letzten Aktion Geburtstag hatten, entweder mit Geld oder Kuchen o.

ä. Den Umfang kann jeder selber bestimmen. Je nachdem wieviel Geld zusammen gekommen ist, gibts belegte Brötchen oder Weißwürste oder wenn viele große Geburtstage zusammenfallen auch ein ganzes Buffet vom Party-Service. Das finde ich viel besser als Einzelaktionen.

Beitrag von „Sanne1983“ vom 13. August 2011 21:35

Bei uns wird immer etwas mitgebracht. Da ist aber jeder frei, ob sie einen Kuchen oder Brezeln mitbringen will. Unsere Griechin bringt oft so was wie gefüllte Weinblätter mit. Es besteht aber kein Zwang. Unser Mann zum Beispiel bringt nie was mit, aber der darf das auch - schließlich macht er ständig die Vertretungsstunden 😊

Beitrag von „der PRINZ“ vom 15. August 2011 16:57

Ich backe meist zwei Kuchen, fertig, reicht perfekt bei uns,

habe aber auch schon mal Baguette, Käse, Oliven und Trauben mitgebracht, weil ich zu faul zum Backen war, kostet dann halt bisschen mehr